

ÖSTERREICHISCHE ALLGEMEINE RECHTSSCHUTZ- VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT



RECHENSCHAFTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2005

Die **D.A.S. Österreich**, ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe
und Mitglied der **internationalen D.A.S. Organisation**.

Bilanz zum 31. Dezember 2005

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

Aktiva:

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	164.228,13	86
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten	5.152.705,84	5.230
II. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	12.224.023,25	8.095
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	99.253.330,32	96.248
3. Sonstige Ausleihungen	12.771.091,31	13.842
III. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	7.346.328,00	4.991
C. Forderungen		
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	5.792.202,87	5.290
2. an Versicherungsvermittler	202.039,26	180
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	179.616,23	169
III. Sonstige Forderungen	733.131,16	720
D. Anteilige Zinsen	3.506.747,00	3.537
E. Sonstige Vermögensgegenstände		
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	947.849,64	1.061
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	2.410.149,85	1.885
F. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Aktive latente Steuern	3.350.178,73	3.304
2. Sonstige	581.254,78	569
	<u>154.614.876,37</u>	<u>145.209</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2005

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

Passiva:

	31.12.2005	31.12.2004
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital		
Nennbetrag	5.000.000,00	5.000
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage gemäß § 130 Aktiengesetz	500.000,00	500
2. Freie Rücklagen	26.887.979,11	22.888
III. Risikorücklage gemäß § 73a VAG versteuerter Teil	523.770,25	378
IV. Bilanzgewinn	838.111,93	637
davon Gewinnvortrag: EUR 386.951,28 (Vorjahr: TEUR 258)		
B. Unversteuerte Rücklagen		
I. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	1.177.348,75	1.177
II. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	49.479,08	110
III. Sonstige unversteuerte Rücklagen	121.816,58	122
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt		
I. Prämienüberträge		
1. Gesamtrechnung	9.917.679,21	9.049
2. Anteil der Rückversicherer	-1.516.409,63	-1.448
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
1. Gesamtrechnung	80.237.155,57	76.320
2. Anteil der Rückversicherer	-25.562.294,26	-23.964
III. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
1. Gesamtrechnung	3.304,51	3
2. Anteil der Rückversicherer	-855,87	-1
IV. Schwankungsrückstellung	2.577.225,72	3.383
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
1. Gesamtrechnung	4.600.686,96	3.598
2. Anteil der Rückversicherer	-923.554,08	-802
D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Abfertigungen	3.608.025,83	3.513
II. Rückstellungen für Pensionen	11.276.775,61	10.844
III. Steuerrückstellungen	741.464,50	1.543
IV. Sonstige Rückstellungen	2.527.635,26	2.480
E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	28.032.318,09	26.184
F. Sonstige Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	390.856,52	421
2. an Versicherungsvermittler	963.391,61	972
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.075.854,17	932
III. Andere Verbindlichkeiten	1.567.110,95	1.373
	<u>154.614.876,37</u>	<u>145.209</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2005
mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	2005 EUR	2004 TEUR
Versicherungstechnische Rechnung		
1. Abgegrenzte Prämien		
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	55.762.752,50	51.253
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-12.611.871,89	-11.906
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Gesamtrechnung	-812.179,31	-441
bb) Anteil der Rückversicherer	189.277,30	-35
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts	147.194,00	86
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge	78.237,74	82
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-23.841.852,80	-22.860
ab) Anteil der Rückversicherer	7.226.931,67	7.057
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	-2.931.859,81	-1.406
bb) Anteil der Rückversicherer	1.597.814,93	1.367
5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen		
Gesamtrechnung	-471.198,00	-39
6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
a) Gesamtrechnung	-3.304,50	-3
b) Anteil der Rückversicherer	855,85	1
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-22.483.437,10	-22.236
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-5.426.331,07	-5.496
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	3.361.763,68	3.485
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-1.051.058,86	-1.391
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung	805.333,47	1.030
10. Versicherungstechnisches Ergebnis	<u><u>-462.932,20</u></u>	<u><u>-1.451</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2005
mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	2005 EUR	2004 TEUR
Nichtversicherungstechnische Rechnung		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	-462.932,20	-1.451
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		
a) Erträge aus Grundstücken und Bauten	262.837,25	267
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	5.945.770,59	5.835
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	733.168,26	1.319
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	498.931,97	259
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-164.380,77	-267
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-315.755,03	-317
c) Zinsaufwendungen	0,00	0
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-12.769,86	-199
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-2.325,90	0
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	-147.194,00	-86
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	478,84	1
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-310.588,33	-151
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>6.025.240,82</u>	<u>5.209</u>
8. Steuern vom Einkommen	-1.488.003,03	-2.954
9. Jahresüberschuss	<u>4.537.237,79</u>	<u>2.255</u>
10. Auflösung von Rücklagen		
a) Auflösung der Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	60.187,86	0
b) Auflösung sonstiger unverteuerter Rücklagen	0,00	37
11. Zuweisung an Rücklagen		
a) Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 73a VAG	-146.265,00	-76
b) Zuweisung an freie Rücklagen	-4.000.000,00	-1.836
12. Jahresgewinn	<u>451.160,65</u>	<u>379</u>
13. Gewinnvortrag	386.951,28	258
14. Bilanzgewinn	<u><u>838.111,93</u></u>	<u><u>637</u></u>

Auszug aus dem Anhang für das Geschäftsjahr 2005

I. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 20 % bis 33,33 % pa angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, **Bauten** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen.

Die **anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere** sind nach dem strengen Niederstwertgrundsatz bewertet. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 0).

Die **Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere** sind nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 107 (Vorjahr: TEUR 129).

Sonstige Ausleihungen werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet.

Die Bewertung der **Sachanlagen** (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen werden. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben. Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt teilweise zu gewogenen Durchschnittspreisen (Bürodrucksorten und Werbematerialien) und teilweise zu Einstandpreisen (Wertmarken und Küchenvorräte).

Aktive latente Steuern werden auf alle Unterschiede zwischen Wertansätzen der Handels- und Steuerbilanz gebildet, soweit dies nach § 198 Abs 10 HGB zulässig ist.

Die **Prämienüberträge** im direkten Geschäft werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt 15 %, das sind zum 31. Dezember 2005 TEUR 1.195 (Vorjahr: TEUR 1.185). Die Prämienüberträge im indirekten Geschäft werden aufgrund der Meldungen der Zedenten angesetzt.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadenfälle** im direkten Geschäft wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden größtenteils durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen. In der Rechtsschutzversicherung werden Schäden des Rechnungsjahrs und der zwei vorangegangenen Jahre pauschal bewertet.

Für Spätschäden werden für das Geschäftsjahr und die vier vorangegangenen Jahre Pauschalrückstellungen gebildet. Für die restlichen Jahre wird eine Einzelbewertung durchgeführt.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im indirekten Geschäft beruht auf Meldungen der Zedenten.

Die **Schwankungsrückstellung** wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministers für Finanzen BGBl Nr 545/1991 idF des BGBl Nr 66/II/1997 berechnet.

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden zum Stichtag 31. Dezember 2005 nach der Projected Unit Credit (PUC) - Methode im Sinne des IAS 19 (Rechnungszinssatz 4,5 % [Vorjahr: 4,9 %], Gehaltssteigerungen 2 % p.a.) errechnet; von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 509 (Vorjahr: TEUR 641) versteuert.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden zum Stichtag 31. Dezember 2005 nach der Projected Unit Credit (PUC) - Methode im Sinne des IAS 19 (Rechnungszinssatz 4,5 % [Vorjahr: 4,9 %], Gehaltssteigerungen 2 % p.a.) errechnet; von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 5.001 (Vorjahr: TEUR 4.915) versteuert.

Als Rechnungsgrundlage für die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen wurden – gegenüber dem Vorjahr unverändert – die „AVÖ 1999-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler“ in der Ausprägung für Angestellte herangezogen. Das Pensionsalter wurde für Frauen mit 60 bzw. für Männer mit 65, unter Beachtung der Übergangsregeln nach ASVG gemäß Budgetbegleitgesetz 2003, angenommen.

Die auf **fremde Währung** lautenden Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden zum Devisen-Mittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

II. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Zeitwerte der Kapitalanlagen

	31.12.2005 TEUR	31.12.2004 TEUR
Grundstücke und Bauten	6.178	6.064
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	14.245	9.433
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	104.359	102.183
Sonstige Ausleihungen	12.771	13.842
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	7.346	4.991

Die Ermittlung der Zeitwerte der Grundstücke und Bauten erfolgte bei sämtlichen Liegenschaften nach einem Mischverfahren aus Sachwertmethode (Grundstücks- und Gebäudewert) und Ertragswertmethode durch einen beeideten Sachverständigen. Sämtliche Bewertungen erfolgten zum Stichtag 31. Dezember 2002, sie wurden hinsichtlich der im Jahr 2005 aktivierten Aufwendungen adaptiert.

Die Bewertung der restlichen Kapitalanlagen erfolgte zu Markt- oder Börsewerten, soweit ein solcher nicht besteht, zu Nennwerten unter Berücksichtigung außerplanmäßiger Abschreibungen.

Es liegen keine derivativen Finanzinstrumente vor.

Das Unternehmen hat für 32 Versicherungsvermittler eine unbeschränkte Haftungserklärung gem § 137 c Abs 2 GewO abgegeben.

Im Jahr 2005 wurden für **nicht konsumierte Urlaube** TEUR 659 (Vorjahr: TEUR 735) rückgestellt.

Im Posten andere Verbindlichkeiten sind enthalten:

	31.12.2005 TEUR	31.12.2004 TEUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	435	412
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	723	716

Die Bilanzwerte der immateriellen Vermögensgegenstände und der Grundstücke und Bauten haben sich wie folgt entwickelt:

	Immaterielle Vermögens- gegenstände TEUR	Grundstücke und Bauten TEUR
Stand am 1. Jänner 2005	86	5.230
Zugänge	146	114
Abschreibungen	-67	-191
Stand am 31. Dezember 2005	<u>164</u>	<u>5.153</u>

III. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo gliedern sich im Jahr 2005 wie folgt auf:

	G e s a m t r e c h n u n g				Rückversiche- rungssaldo TEUR
	Verrechnete Prämien TEUR	Abgegrenzte Prämien TEUR	Aufwendungen für Versiche- rungsfälle TEUR	Aufwendungen für den Ver- sicherungs- betrieb TEUR	
Direktes Geschäft					
Rechtsschutzversicherung	47.587	47.072	24.219	21.768	-88
Verkehrsserviceversicherung	967	960	70	417	-159
	<u>48.553</u>	<u>48.032</u>	<u>24.289</u>	<u>22.184</u>	<u>-247</u>
Indirektes Geschäft					
Rechtsschutzversicherung	7.209	6.918	2.484	5.725	11
	<u>55.763</u>	<u>54.951</u>	<u>26.774</u>	<u>27.910</u>	<u>-236</u>
(2004:	51.253	50.812	24.267	27.732	-31)

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, sonstige versicherungstechnische Aufwendungen, Aufwendungen für Kapitalanlagen und sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen sind enthalten:

	2005 TEUR	2004 TEUR
Gehälter und Löhne	9.384	9.369
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter Vorsorgekassen	425	585
Aufwendungen für Altersversorgung	644	3.486
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	3.587	3.474
Sonstige Sozialaufwendungen	161	102

Der insgesamt verursachte Personalaufwand verteilte sich auf die Geschäftsaufbringung mit TEUR 7.292 (Vorjahr: TEUR 8.704) und den Versicherungsbetrieb mit TEUR 6.910 (Vorjahr: TEUR 8.313).

IV. Angaben über rechtliche Verhältnisse

Der Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen im Sinn des § 237 Abs 12 HGB wird von der VICTORIA Versicherung AG, Berlin, aufgestellt. Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen wird von der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München, aufgestellt. Die Konzernabschlüsse sind bei den genannten Unternehmen erhältlich.

V. Angaben über personelle Verhältnisse

Im Geschäftsjahr gehörten folgende Personen dem **Vorstand** an:

Direktor Dr. Franz KRONSTEINER, Vorstandsvorsitzender
Direktor Johannes LOINGER

Der **Aufsichtsrat** setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:

Vorsitzender

Direktor Peter WIEGAND

Vorsitzender-Stellvertreter

Generaldirektor Kommerzialrat Robert MÄDL

Sonstige gewählte Mitglieder

Direktor Dr. Peter GEIPEL (bis 11. März 2005)
Direktor Thomas SCHÖLLKOPF (ab 11. März 2005)
Direktor Jürgen VETTER

Vom Betriebsrat entsandte Mitglieder

Johann HEBENSTREIT
Mag. Sabine TATUSKO-FREIBERGER (bis 03. Februar 2005)
Silvia COMMICHAU (ab 03. Februar 2005)

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 422,43 (Vorjahr: 418,63), von der gesamten Anzahl entfallen 412,01 (Vorjahr: 407,53) auf Angestellte und 10,42 (Vorjahr: 11,10) auf Arbeiter (davon 1 Hausbesorger). Auf die Geschäftsaufbringung entfielen 242,17 (Vorjahr: 238,17) und auf den Geschäftsbetrieb 180,26 (Vorjahr: 180,46) Mitarbeiter.

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss der

**D.A.S. Österreichische Allgemeine
Rechtsschutz-Versicherungs-
Aktiengesellschaft,
Wien,**

für das **Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2005** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die

Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss [überwiegend] auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 12. Jänner 2006

Securitas Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH

Mag. Michael Schlenk e.h. ppa Friedrich Unterkircher e.h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Firmenbuch

Der Jahresabschluß zum 31.12.2005 wurde beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien unter FN 53574k eingereicht und liegt mit dem Lagebericht am Sitz des Unternehmens sowie in allen Betriebsstätten zur Einsichtnahme auf.